

# Straßensanierung wird in Angriff genommen

## Aufnahme von 300000 Euro in den Haushalt – Markrat unterstützt Sportplatzsanierung

**Falkenstein. (dok)** Zur 50. Sitzung des Marktgemeinderates in der laufenden Legislaturperiode konnte Bürgermeisterin Heike Fries am Dienstag viele Zuhörer willkommen heißen. Als erste große Straßensanierung beschloss das Gremium die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße (GV) Arrach-Elendhof.

Das Gremium beschloss mit Ausnahme von Josef Reichhart (er nahm wegen persönlicher Beteiligung an Beratung und Beschlussfassung nicht teil) die Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges Fl.Nr. 408/2 der Gemarkung Falkenstein im Bereich „Gewerbegebiet Arracher Höhe“ in Falkenstein. Diese Wegfläche werde seit Jahren vorwiegend landwirtschaftlich genutzt und habe jede Verkehrsbedeutung verloren. Auch wurden während der dreimonatigen Bekanntmachungsfrist keine Einwendungen gegen diese Einziehung geltend gemacht.

### Prioritätenliste erstellt

Im Hinblick auf die Straßensanierungsmaßnahmen 2018, bedankte sich Heike Fries zunächst für die Erstellung der Prioritätenliste und berichtete über die schadhafte Straßen im Gemeindebereich. Dies seien unter anderem die GV Arrach-Elendhof (hier ist eine Oberbauverstärkung und Verbreiterung geplant), ein Teilbereich der Birnerstraße (Senkung), die Sebastian-Hofstetter-Straße in Arrach und der Burgblick (Risse), die Ronberger Straße, der Parkweg und verschiedene Bankette. Die Straßengräben würden in Kürze besichtigt. Fries informierte, dass eine grobe Kosten-schätzung bereits vorliege und man daher 300000 Euro in den Haushalt aufnehmen müsste. Marktrat Joachim Eberl sagte daraufhin, dass er gerne vorher eine Information gehabt hätte, wie der Haushalt aktuell aussehe, bevor man 300000 Euro aufnehme und Rosi Auer bestand darauf, dass das Vorhaben „Arrach-Elendhof“ nun endlich weiter verfolgt werde. Die Bürgermeisterin informierte, dass diese Gemeindeverbindungsstraße in der 15. Kalenderwoche durch Herrn Schäffer von der Regierung besichtigt werde und auf jeden Fall in den Haushalt aufgenommen werde.

Das Gremium beschloss, dass die GV Arrach-Elendhof die erste Maßnahme der großen Maßnahmen sei. außerdem wurde die Aufnahme von 300000 Euro in den Haushalt ein-



Die Gemeindeverbindungsstraße Arrach-Elendhof soll eine Oberbauverstärkung erhalten und verbreitert werden.

Foto: Kröllner

stimmig befürwortet und ebenfalls einstimmig entschied man, dass das Planungsbüro Eckl den Planungsauftrag für nichtgeförderte Projekte, die über die AG Vorwald abgewickelt würden, erhalte.

Bürgermeisterin Fries teilte anschließend mit, dass über das Kommunalinvestitionsprogramm Schulinfrastruktur (KIP-S) Investitionen für die Sanierung, den Umbau oder die Erweiterung förderfähig seien. Sie hatte dabei die Sanierung der sanitären Anlagen im Turnhallenbereich der Schule im Blick und fügte hinzu, dass diese Förderung eine Projektförderung im Wege der Anteilfinanzierung durch einen Zuschuss in Höhe von bis zu 90 Prozent der förderfähigen Ausgaben der anerkannten Projekte oder Bauabschnitte sei. Allerdings könnten Investitionen nur gefördert werden, wenn diese erst nach Erteilung des Bewilligungsbescheides beziehungsweise nach Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn begonnen werden. Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig, dass man sich für dieses Programm bis Ende April auf jeden Fall bewerben wolle.

Schließlich wurde auch dem Antrag der DJK Arrach auf Kostenübernahme der Sportplatzsanie-

rung stattgegeben. Das Gremium beschloss einstimmig, den Sportverein mit 5000 Euro zu unterstützen. Der Fußballplatz ist inzwischen in die Jahre gekommen und schon seit längerer Zeit bestehen durch die starke Verdichtung der oberen Schichten massive Probleme mit dem Ablauf des Wassers. Da seit mehr als zehn Jahren keine größeren Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden sind, ließ die DJK den Platz von der Firma Pick GmbH & Co. KG überprüfen. Die Bodenproben und Untersuchungen haben ergeben, dass der Platz dringend saniert werden muss, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Für die DJK ist eine derartige Sanierungsmaßnahme finanziell aber nicht möglich, daher wurde die Gemeinde um Unterstützung gebeten. Die anfallenden Kosten für die Düngung trägt die DJK jedoch selbst.

Am Ende der öffentlichen Sitzung informierte die Gemeindechefin, dass die Firma Rösl das alte Normagelände verkauft habe und der neue Besitzer die „Fair Play“ Automatenbetriebe GmbH aus Ulm sei. Sie wies auch darauf hin, dass rechts neben dem Maibaum ab sofort ein Parkverbot gelte und die Sauna nach Abschluss der Arbeitsmaßnahmen voraussichtlich ab der

15. Kalenderwoche wieder geöffnet werden könne.

### Bauanträge behandelt

Keine Einwände erhob der Marktrat gegen das Bauvorhaben von Franz Bauer auf Nutzungsänderung der bestehenden Garagen zu Garagenräumen für den Malerbetrieb in Aukenzell. Der Anbau an das Wohnhaus und Neubau eines Nebengebäudes mit Aufenthaltsraum, Küche und WC von Max und Maria Feldbauer in Arrach wurde gesondert behandelt. Das betreffende Teilgrundstück für den Wohnhausanbau, Fl.Nr. 15/1, liegt größtenteils innerhalb des Geltungsbereiches der Ortsabrundungssatzung für Arrach, sodass hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden konnte. Das Grundstück Fl.Nr. 134/1, auf dem das Nebengebäude errichtet werden soll, liegt außerhalb des Geltungsbereiches. Dieses Grundstück ist nicht durch die öffentliche Entwässerungsanlage erschlossen. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt mit der Auflage, dass das Projekt auf eigene Kosten der Bauherren an die öffentliche Entwässerungsanlage angeschlossen wird. Dazu sei eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen.

# Gremium befasste sich mit Ortsabrundung

## Änderungen beschlossen – Stellungnahmen des Landratsamts Cham mitgeteilt

**Falkenstein. (dok)** Hinsichtlich der Änderung der Ortsabrundung für den Ortsteil Woppmannszell beschloss der Marktgemeinderat im vergangenen Jahr, mehrere Grundstücksflächen in den Geltungsbereich aufzunehmen und die Satzung vom 18. Juli 2001 zu ändern. Laut Landratsamt Cham – Immissionschutz – seien durch die geplanten Erweiterungsbereiche keine erheblichen Belästigungen und somit keine schädlichen Umwelteinwirkungen zu erwarten. Allerdings sei darauf zu achten, dass bei der Bebauung mit Wohngebäuden ausreichende Abstände zu landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden eingehalten werden.

Die Bebauung des Grundstückes Fl.Nr. 354 liegt aus naturschutzfachlicher Sicht aber nicht nur optisch außerhalb der natürlichen nördlichen Ortsrandabgrenzung, sondern sei auch noch höhenmäßig stark abgehoben. Daher sollte eine Bebauung laut Naturschutz und Landschaftspflege so nah als mög-

lich an die Ortschaft herangerückt werden und die geplante Erweiterung nach Norden um die Hälfte reduziert werden. Da im südlichen Teil dieser Flurnummer allerdings eine 20-kV-Freileitung verläuft und lt. Stellungnahme des Bayernwerks ein entsprechender Sicherheitsabstand einzuhalten ist, hielten die Gemeinderäte an der geplanten Grenze der Ortsabrundung fest. Beim Grundstück Fl.Nr. 428 der Gemarkung Arrach beschloss das Gremium, keine zusätzliche Fläche in die Ortsabrundung aufzunehmen, da es innerhalb der Ortsabrundung genügend Baumöglichkeiten gebe.

Durch die geplante Änderung der Ortsabrundungssatzung ist auch das Staatliche Bauamt Regensburg mit der Staatsstraße 2148 bei den Restflächen Fl.Nr. 323/1 und 323/2 sowie der Teilfläche 428 betroffen. Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass sich alle drei Flächen außerhalb des zur Erschließung bestimmten Teils der Ortsdurchfahrt befinden und eine unmittelbare Zufahrt zur Staatsstraße 2148 nicht

möglich sei. Für die Restfläche 323/1 und die Teilfläche 428 wurde beschlossen, die Bauverbotszone entlang der Staatsstraße im Änderungsplan zu berücksichtigen. Der entsprechende Grundstücksstreifen von Fl.Nr. 323/1 wird aus dem Geltungsbereich der geplanten Ortsabrundung herausgenommen und vom Grundstück Fl.Nr. 428 keine weitere Fläche in die Änderungssatzung aufgenommen. Angesichts der naturschutzrechtlichen Eingriffs- und Ausgleichsregelungen seien die Antragsteller zur Ersatzzahlung aufzufordern. Erst nach Eingang der Ausgleichszahlung könne die Änderungssatzung ortsüblich bekannt gemacht werden.

Bezüglich des Antrags von Sebastian Heuschneider auf Erweiterung der Ortsabrundungssatzung für den Ortsteil Witzenzell beschloss der Marktgemeinderat, die Ortsabrundungssatzung vom 17. November 2011 zu ändern. Das Änderungsverfahren wird in die Wege geleitet und der betroffenen Öffentlichkeit, den berührten Behörden und sonstigen

Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Die Beteiligung erfolgt im Zuge einer öffentlichen Auslegung. In den Geltungsbereich der Änderungssatzung werden folgende Grundstücksflächen aufgenommen: die nördlichen Teilflächen der Grundstücke Fl.Nr. 2668 und 2667; die angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen; die Restflächen der bebauten Grundstücke Fl.Nr. 2542/1 und 2551/1 sowie die anschließende bebauten Teilfläche des Grundstückes Fl.Nr. 2551 und die westliche Teilfläche des bebauten Grundstückes Fl.Nr. 2855 der Gemarkung Arrach. Im Zuge des Änderungsverfahrens zur Ortsabrundungssatzung sind naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen auszuweisen. Laut einer Grundsatzentscheidung des Marktgemeinderates haben grundsätzlich die Veranlasser und Nutznießer, die hieraus Vorteil ziehen und durch die Erweiterung der Ortsabrundung bauen können, für die Ausgleichsflächen aufzukommen.

## FALKENSTEIN

**Falkenstein.** TSV-Nordic Walking: Heute, Donnerstag, 14 Uhr, Treffen der Donnerstagsgruppe beim Pfarrer-Heigl-Gedenkstein.

**Falkenstein.** Judo: Heute, Donnerstag, 17.30 bis 19.30 Uhr, Training Jugend; 19.30 bis 21 Uhr, Training Erwachsene, Schulturnhalle.

**Falkenstein.** Pfarrei: Heute, Donnerstag, 14.30 Uhr, gestaltet die KAB eine Ölbergandacht bei der Ölbergkapelle, anschließend gemütliches Beisammensein im Restaurant Maria, 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Abendmesse.

**Falkenstein.** KuSK: Samstag, 7. 4., 20 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Ehrung langjähriger Mitglieder im Gasthof „Zur Post“.

**Marienstein.** Schäferhundeverein: Heute, Donnerstag, 18 bis 21 Uhr, Unterordnung, Gehorsam, Schutzdienst auf dem Übungsplatz in Marienstein.

**Arrach.** Kommunionkinder: Heute, Donnerstag, 16.30 Uhr, Weggottesdienst in Rettenbach, anschließend Erstbeichte.

**Arrach.** Pfarrei: Heute, Donnerstag, Bußgottesdienst mit Eucharistiefeyer, Beichtgelegenheit und Bibelgespräch im Pfarrheim.

**Arrach.** Pfarrei: Die im Pfarrbrief angekündigte Kinderpassion wird mangels Interesse und Bereitschaft zum Mitspielen abgesagt.

**Oberforst.** Waldeslust: Freitag, 23.3., Schießabend mit Königs- und Lieselschießen.

**Eckerzell.** Gaisbachtaler: Morgen, Freitag, ab 19.30 Uhr, Königs- und Wandpokalschießen im Schützenheim Arrach.

**Woppmannszell.** FC Bayernstammtisch: Ostermontag, 2.4., 11.30 Uhr, Osterfeier mit Mittagessen im Gasthaus Simmel, Anmeldungen können bis Dienstag, 27.3., an Fanny Simmel, Telefon 09462/313, gerichtet werden.

**Erpfenzell.** Dorfgemeinschaft: Samstag, 24.3., 19.30 Uhr, Geräucherter-Essen, Gasthaus Hermann.

**Erpfenzell.** Eicherfreunde: Sonntag, 25.3., 11.30 Uhr, Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hermann.

## Erste-Hilfe-Kurs

**Au/Marienstein.** Die FFW Au/Marienstein plant am Samstag, 28. April, einen Erste-Hilfe-Kurs mit neun Unterrichtseinheiten im Gemeinschaftshaus Sankt Georg. Der Kurs ist auch für Führerscheinneulinge geeignet. Kursdauer: 8 bis 15.30 Uhr. Die Kursgebühr in Höhe von 25 Euro ist von den jeweiligen Berufsgenossenschaften anerkannt und wird von diesen übernommen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen bis spätestens 16. April bei Vorsitzendem Markus Pongratz, Telefon 09468/906839 oder 0151/54117186.

## Schießergebnisse

**Arrach.** Beim Schießabend am Montag im Schützenheim der Gaisbachtaler Schützen gab es beste Ergebnisse. Geschossen wurde mit Kleinkalibergewehr, und Pistole, Großkaliber Revolver, Pistole und Gewehr 357 mag. In der Schützenklasse: KK Gewehr: Hubert Papp 191, Bernhard Kaiser 171, Rainer Kosowski 163 Ringe. Damenklasse KK Gewehr: Sieglinde Wagner 159 Ringe. Seniorenklasse KK-Gewehr Josef Reichinger 189, Max Wagner 178 Ringe. Schützenklasse KK Pistole – Revolver: Florian Reichinger 93, Maximilian Kienberger 85, Markus Groß 84, Michael Janker 83, Rainer Kosowski 80, Benjamin Trendel 79, Markus Knott 74, Heinrich Wittmann 62 Ringe. Damenklasse KK-Pistole/Revolver: Martina Reichinger 67 Ringe. Schützenklasse GK Pistole/Revolver: Christian Reichinger 87, Markus Groß 77, Harald Colnagi 76 Ringe. Damenklasse Gewehr 357 mag.: Sieglinde Wagner 74 Ringe.

Der nächste Schießabend ist am Montag, 26. März, um 19.30 Uhr im Schützenheim Arrach.